

PRESSEMITTEILUNG

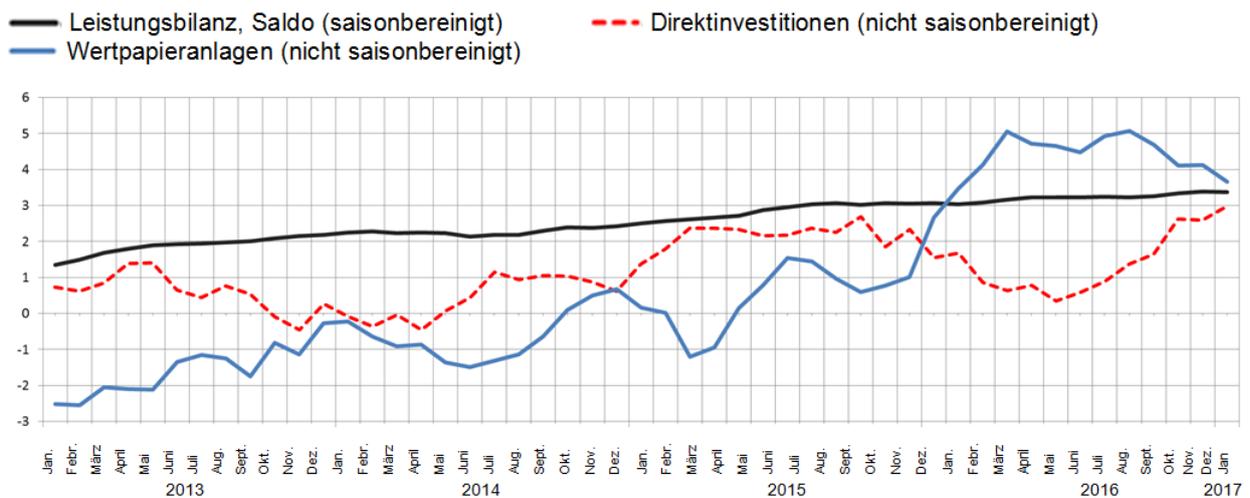
22. März 2017

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Januar 2017

- Im Januar 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 24,1 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 153 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 120 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Januar 2017 einen Überschuss in Höhe von 24,1 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsaldoen im *Warenhandel* (24,1 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (12,1 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (3,5 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (15,5 Mrd €) aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz verzeichnete für den im Januar 2017 endenden Zeitraum einen Überschuss von 357,9 Mrd € (3,3 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit 321,6 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der höhere Aktivsaldo der kumulierten Leistungsbilanz war auf gestiegene Überschüsse im *Warenhandel* (von 346,8 Mrd € auf 366,3 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (von 42,5 Mrd € auf 59,3 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 58,6 Mrd € auf 68,5 Mrd €) zurückzuführen. Diesen Zunahmen stand ein höheres Defizit beim Sekundäreinkommen (136,3 Mrd € nach 126,3 Mrd €) gegenüber.

Kapitalbilanz

Im Januar 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 153 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 120 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 109 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war der Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (103 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (6 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich infolge des Nettoerwerbs von *Beteiligungskapital* (90 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (3 Mrd €) durch Gebietsfremde um 92 Mrd €.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 44 Mrd €. Dahinter verbarg sich der Nettoerwerb *langfristiger Schuldverschreibungen* (25 Mrd €) und von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (24 Mrd €), dem ein Nettoverkauf *kurzfristiger Schuldverschreibungen* (5 Mrd €) gegenüberstand. Bei den *Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen* war eine Nettoaufnahme in Höhe von 27 Mrd € zu verzeichnen, die sich aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Aktien und Investmentfondsanteilen* (20 Mrd €) und *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (22 Mrd €) durch Gebietsfremde ergab. Dem standen Nettoverkäufe/-tilgungen von im Euro-Währungsgebiet begebenen *langfristigen Schuldverschreibungen* durch Gebietsfremde in Höhe von 15 Mrd € gegenüber.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 4 Mrd € verzeichnet.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu einer Zunahme der Forderungen (um 231 Mrd €) und der Verbindlichkeiten (um 243 Mrd €). Der Nettoerwerb gebietsfremder Forderungen durch Gebietsansässige ging in erster Linie auf *MFIs (ohne Eurosystem)* (237 Mrd €) zurück. Die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten war auch auf den *Sektor der MFIs* (ohne Eurosystem) (259 Mrd €) und in begrenztem Maße auf die *übrigen Sektoren* (22 Mrd €) zurückzuführen.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 767 Mrd € sowie der Verbindlichkeiten um 63 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 125 Mrd € bzw. 684 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2016. Ursächlich hierfür war ein deutlicher Rückgang der *Direktinvestitionen* der Gebietsansässigen im Ausland wie auch der Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet. So sanken der Nettoerwerb von Forderungen von 730 Mrd € auf 381 Mrd € und der Nettozugang an Verbindlichkeiten von 568 Mrd € auf 66 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2017 um 193 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 56 Mrd € in den zwölf Monaten bis Januar 2016. Dies spiegelte einen höheren Überschuss in der *Leistungs-* und der *Vermögensänderungsbilanz* wider (358 Mrd € nach 305 Mrd €), der durch Nettofinanztransaktionen von Nicht-MFIs ausgeglichen wurde. Vor allem bei den kumulierten Transaktionen in Verbindlichkeiten aus *Anlagen in Wertpapieren*, welche von gebietsansässigen Nicht-MFIs begeben wurden, war eine Umkehr der von Gebietsfremden getätigten Nettokäufe von *Schuldverschreibungen* (35 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (155 Mrd €) zu verzeichnen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Januar 2017 um 0,7 Mrd € auf 707,0 Mrd € (siehe Tabelle 3), was dem Nettoverkauf von *Währungsreserven* (5,1 Mrd €) und einer negativen Wechselkursentwicklung (3,4 Mrd €) zuzuschreiben war; diese Entwicklungen wurden nahezu vollständig durch positive Neubewertungen, insbesondere von *Währungsgold* (7,7 Mrd €), ausgeglichen.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für den Zeitraum von Oktober bis Dezember 2016, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **6. April 2017** (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2016)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **21. April 2017** (Referenzdaten bis Februar 2017)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016												2017
	Jan. 2016	Jan. 2017	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez.
LEISTUNGSBILANZ	321,6	357,9	30,1	25,5	29,3	34,3	30,8	30,0	30,1	29,5	29,3	28,1	36,1	30,8	24,1
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,1</i>	<i>3,3</i>													
Einnahmen	3 604,6	3 597,6	293,7	293,0	292,0	295,9	295,9	295,5	294,6	300,7	301,1	298,2	311,7	306,9	312,2
Ausgaben	3 283,0	3 239,7	263,6	267,4	262,7	261,7	265,1	265,5	264,5	271,2	271,8	270,1	275,5	276,1	288,1
Warenhandel	346,8	366,3	29,5	27,4	32,4	32,5	31,9	33,0	29,5	32,6	34,6	26,0	30,6	31,6	24,1
Einnahmen (Ausfuhr)	2 101,7	2 109,0	171,7	170,2	173,5	172,5	172,2	174,1	171,8	176,4	176,3	174,9	182,2	183,7	181,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 754,8	1 742,7	142,2	142,8	141,0	140,0	140,3	141,1	142,2	143,7	141,7	149,0	151,6	152,1	157,3
Dienstleistungen	58,6	68,5	4,8	6,1	6,2	4,2	4,2	4,5	6,0	6,7	7,4	9,1	5,5	5,1	3,5
Einnahmen (Ausfuhr)	769,6	782,4	64,5	65,8	64,3	63,3	64,2	63,5	63,2	65,5	67,3	66,5	66,2	65,8	66,8
Ausgaben (Einfuhr)	711,0	713,9	59,7	59,6	58,2	59,1	60,0	59,0	57,2	58,7	59,8	57,4	60,8	60,8	63,3
Primäreinkommen	42,5	59,3	4,3	2,3	1,3	5,5	3,9	2,4	4,3	2,9	1,7	5,8	12,1	5,0	12,1
Einnahmen	629,0	604,5	49,1	48,6	45,8	51,3	51,2	49,7	50,7	50,5	49,3	48,7	55,3	48,6	54,9
Ausgaben	586,6	545,2	44,8	46,3	44,5	45,8	47,2	47,3	46,4	47,6	47,7	42,8	43,3	43,5	42,8
Sekundäreinkommen	- 126,3	- 136,3	- 8,5	- 10,3	- 10,6	- 8,0	- 9,3	- 9,9	- 9,7	- 12,8	- 14,4	- 12,9	- 12,0	- 10,9	- 15,5
Einnahmen	104,3	101,6	8,4	8,3	8,4	8,8	8,4	8,2	8,9	8,4	8,2	8,1	7,9	8,8	9,3
Ausgaben	230,6	237,9	16,9	18,7	19,0	16,8	17,6	18,2	18,6	21,1	22,6	20,9	19,9	19,7	24,8

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Dezember 2016			Januar 2017		
	Januar 2016			Januar 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	319,4	3 607,5	3 288,0	355,2	3 609,6	3 254,4	46,9	328,3	281,4	2,5	284,2	281,7
Warenhandel	348,7	2 105,5	1 756,7	369,1	2 122,5	1 753,4	32,7	181,0	148,2	9,2	167,2	157,9
Dienstleistungen	58,5	770,2	711,8	68,1	784,2	716,1	7,0	73,3	66,3	0,6	61,8	61,2
Primäreinkommen	41,7	628,6	587,0	56,2	602,8	546,6	18,0	63,6	45,6	8,6	47,2	38,6
Sekundäreinkommen	-129,5	103,1	232,6	-138,2	100,1	238,3	-10,8	10,4	21,2	-16,0	8,0	24,0
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-15,2	46,4	61,6	8,2	36,9	28,8	3,7	7,5	3,8	-0,1	1,9	2,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	317,6	882,4	564,8	428,1	1 070,4	642,3	148,1	-180,8	-328,9	21,0	383,8	362,8
DIREKTINVESTITIONEN	161,6	729,5	567,9	314,8	380,7	65,9	52,8	7,4	-45,4	16,6	108,9	92,3
Beteiligungskapital	159,7	564,8	405,1	241,8	399,5	157,6	49,4	32,3	-17,1	13,3	102,9	89,6
Direktinvestitionskredite	1,8	164,7	162,9	73,0	-18,8	-91,7	3,3	-24,9	-28,2	3,3	6,0	2,7
WERTPAPIERANLAGEN	279,2	395,3	116,1	388,4	385,8	-2,7	70,6	14,7	-55,9	16,9	44,4	27,4
Aktien und Investmentfondsanteile	-136,8	18,3	155,1	-149,2	41,8	191,0	-9,1	2,0	11,1	4,2	24,3	20,1
Schuldverschreibungen	416,0	377,0	-39,0	537,7	344,0	-193,7	79,6	12,6	-67,0	12,7	20,1	7,4
Kurzfristig	72,5	18,3	-54,2	-38,3	-1,0	37,3	46,3	19,8	-26,6	-26,7	-4,6	22,1
Langfristig	343,4	358,7	15,3	576,0	345,0	-231,0	33,3	-7,2	-40,5	39,4	24,7	-14,7
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	<i>440,7</i>	<i>1 124,8</i>	<i>684,1</i>	<i>703,2</i>	<i>766,5</i>	<i>63,2</i>	<i>123,3</i>	<i>22,1</i>	<i>-101,3</i>	<i>33,5</i>	<i>153,3</i>	<i>119,8</i>
FINANZDERIVATE	97,0			15,1			6,2			4,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-228,4	-347,7	-119,3	-301,5	277,6	579,1	12,5	-215,1	-227,6	-11,6	231,4	243,0
Eurosystem	49,7	3,8	-45,9	-134,3	4,1	138,4	-71,0	8,4	79,4	31,9	-4,5	-36,3
MFIs (ohne Eurosystem)	-256,1	-371,8	-115,6	-102,0	256,3	358,2	89,0	-190,9	-279,9	-22,7	236,6	259,3
Staat	25,7	-9,2	-34,9	-2,6	-4,5	-1,9	6,8	-0,2	-7,0	-0,7	-2,9	-2,2
Übrige Sektoren	-47,7	29,4	77,1	-62,6	21,8	84,4	-12,4	-32,5	-20,1	-20,0	2,2	22,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-204,5	-324,9	-120,4	-382,1	94,0	476,1	107,1	-87,1	-194,2	-88,5	128,3	216,8
WÄHRUNGSRESERVEN		8,3			11,2			6,1			-5,1	
Restposten	13,5			64,7			97,5			18,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Sept. 16				Okt. 16				Nov. 16				Dez. 16				Jan. 17				
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	727,0	717,3	706,6	6,1	0,9	-6,0	0,1	707,7	-5,1	-3,4	7,8	-0,0	707,0								
Währungsgold	411,3	403,1	386,5	0,0	-	-5,7	-0,0	380,8	0,0	-	7,7	0,0	388,5								
Goldbarren	404,3	396,3	379,9	-0,0	-	-5,6	-0,0	374,3	0,0	-	7,5	0,0	381,9								
Nicht zugewiesene Goldkonten	7,0	6,8	6,6	0,0	-	-0,1	0,0	6,5	0,0	-	0,1	-0,0	6,6								
Sonderziehungsrechte	51,2	51,4	52,1	0,1	0,1	-	0,0	52,3	0,0	-0,5	-	-0,0	51,9								
Reserveposition im IWF	23,2	23,9	23,3	-0,3	0,0	-	0,0	23,1	-0,1	-0,2	-	0,0	22,8								
Übrige Währungsreserven	241,3	238,9	244,7	6,3	0,8	-0,3	0,1	251,5	-5,0	-2,8	0,1	-0,0	243,8								
Bargeld und Einlagen	33,2	29,7	27,8	4,7	-0,1	-	0,5	32,9	-1,0	-0,1	-	-0,0	31,8								
Bei Währungsbehörden	24,0	21,1	21,8	2,6	-	-	-	24,9	0,4	-	-	-	25,4								
Bei anderen Institutionen	9,3	8,6	6,0	2,1	-	-	-	8,0	-1,4	-	-	-	6,4								
Wertpapiere	202,4	204,7	213,3	1,4	0,9	-0,4	-0,5	214,7	-3,8	-2,7	0,1	-0,0	208,3								
Schuldverschreibungen	201,7	204,0	212,6	1,4	0,9	-0,4	-0,5	214,0	-3,8	-2,7	0,0	-0,0	207,6								
Kurzfristig	27,9	28,9	33,4	0,6	-0,0	0,0	-0,0	33,9	-2,0	-0,2	-0,0	0,0	31,7								
Langfristig	173,8	175,1	179,2	0,8	1,0	-0,4	-0,5	180,0	-1,7	-2,5	0,1	-0,0	175,9								
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,7								
Finanzderivate (netto)	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-	0,1	0,0	-0,0	-0,1	-	0,1	0,0	0,0								
Sonstige Währungsreserven	5,7	4,6	3,7	0,2	-0,0	0,0	0,0	3,9	-0,2	-0,0	0,0	-0,0	3,6								

Quelle: EZB.